



Festpreis
Häuser



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Zur Beachtung	1
Finanzierungsplan	2
Elektrizität im Kleinhaus	3
Entwürfe für Typen 1 bis 13	4—28
Baubeschreibung	29—31
Anzeigen	

Die unbefugte Benutzung, Vervielfältigung oder Überarbeitung
der in diesem Heft befindlichen Zeichnungen ist strafbar und
verpflichtet zum Schadenersatz.

Gesetz vom 19. Juni 1901, 9. Januar 1907 und 7. Juni 1909.

ZUR BEACHTUNG

Der Festpreis-Katalog für Kleinhäuser von RM 4 000.— bis RM 12 000.— mit 15jähriger unkündbarer Tilgungshypothek für 75% des Gesamtpreises unterscheidet bei Baukosten erstens die reinen Baukosten für die Erstellung des schlüsselfertigen Hauses und ferner die zahlreichen Nebenkosten, welche auf Seite 2 einzeln aufgeführt sind. Bau- und Nebenkosten werden zusammengezählt, die Gesamtsumme wird in Höhe von 75% auf 15 Jahre verrentet. In den 180 Monatsraten des Finanzierungsplanes sind Zins und Tilgung enthalten. Nach 15 Jahren ist die Tilgung beendet und die Hypothek automatisch erloschen. Vertragsbedingung ist der Abschluß einer Kapitals-Lebensversicherung in Höhe der Restschuld zum Preise von $\frac{1}{2}\%$ jährlich. (Beispiel: Restschuld RM 10 000.— = Prämie RM 4,20 monatlich). Beim Ableben des Bauherrn vor beendeter Tilgung deckt die Versicherung die jeweilige Restschuldsumme, so daß den Hinterbliebenen das Haus schuldenfrei verbleibt. Ferner enthält der Finanzierungsplan in der letzten Spalte die Architektengebühr, welche für Entwurfsrecht und Vorarbeiten am Grundbuch gerechnet wird und nicht als Anzahlung gilt.



ANLAGE UND WIRTSCHAFT

SIEDLUNGS-GESELLSCHAFT M. B. H.

BERLIN W 9 / LINKSTRASSE 18

TELEFON:

B 2 LUTZOW

3877

BEISPIEL EINES FINANZIERUNGSPLANS FÜR 15 JAHRE

Preisgruppe	Baupreis	Neben- kosten	Gesamt- preis	Anzahlung	Restschuld	Monats- Rate	Architekten- Gebühr
1	3 600.—	500.—	4 100.—	1 100.—	3 000.—	30.—	105.—
2	4 600.—	600.—	5 200.—	1 300.—	3 900.—	35.75	135.—
3	5 200.—	700.—	5 900.—	1 500.—	4 400.—	40.—	150.—
4	5 700.—	800.—	6 500.—	1 600.—	4 900.—	45.—	170.—
5	6 500.—	800.—	7 300.—	1 800.—	5 500.—	50.50	185.—
6	6 800.—	900.—	7 600.—	1 900.—	5 800.—	53.25	195.—
7	7 500.—	900.—	8 400.—	2 100.—	6 300.—	57.75	215.—
8	7800.—	1 000.—	8 800.—	2 200.—	6 600.—	60.50	230.—
9	9 500.—	1 000.—	10 500.—	2 600.—	7 900.—	72.40	255.—
10	10 200.—	1 100.—	11 300.—	2 800.—	8 500.—	78.—	270.—
11	10 200.—	1 100.—	11 300.—	2 800.—	8 500.—	78.—	285.—
12	11 100.—	1 150.—	12 250.—	3 050.—	9 200.—	84.40	310.—
13	11 500.—	1 200.—	12 700.—	3 200.—	9 500.—	87.10	330.—

Die Nebenkosten setzen sich zusammen aus:

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Landmesser,
2. Bauschein,
3. Bürgersteigmiete,
4. Schornsteinfegerattest | 5. Bauleitung,
5. Bautreuhänder
7. Hypothekenbestellung
(Notar, Gericht und Stempel), | 8. Finanzierungsprovision,
9. Baugeldzinsen,
10. Rohbauabnahme,
11. Gebrauchsabnahme. |
|--|--|--|

ELEKTRIZITÄT IM KLEINHAUS

Sparsames Bauen! Das ist das Lösungswort, das bei der Planung eines Hauses heute vor allem berücksichtigt werden muß. Sparsam bauen und trotzdem nicht auf die Annehmlichkeiten verzichten müssen, die ein Haus erst wohnlich und bequem machen, das ist der Wunsch des Siedlers.

Zu den unumgänglich notwendigen Einrichtungen eines Hauses gehört, genau so wie der Wasseranschluß, die elektrische Beleuchtung. Es muß also auf jeden Fall ein elektrischer Anschluß im Hause vorgesehen werden, und der sparsame Baumeister wird nun bemüht sein, diesen Anschluß möglichst rationell auszunutzen. Hierfür bieten sich ihm verschiedene Gelegenheiten. Er kann die Küche voll elektrisch einrichten, so daß die Einführung einer zweiten Energieform in das Haus nicht mehr notwendig ist. Fast alle Elektrizitätswerke geben für das Kochen auf Elektroherden Sondertarife, so daß die elektrische Küche heute nicht mehr als Luxus angesehen werden muß. Darüber hinaus sind die Anschaffungsmöglichkeiten elektrischer Herde äußerst erleichtert, denn auch hier kommen die Elektrizitätswerke ihren Abnehmern entgegen. So hat z. B. die Berliner Städtische Elektrizitätswerke Akt.-Ges. (BEWAG) ein Verkaufssystem für Elektroherde eingerichtet, nach dem der Herd einschließlich Zubehör, d. h. mit den notwendigen Töpfen und einem direkt beheizten Wasserkocher, in 60 Monatsraten abgezahlt werden kann. Es können demnach bei der Planung des Hauses die Kosten für den Herd völlig vernachlässigt werden, weil es dem Bewohner ohne weiteres möglich sein wird, den geringen monatlichen Betrag für die Rate aufzubringen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß das elektrische Kochen gegenüber anderen Kochmethoden erhebliche Vorzüge aufweist. Die

Temperatur der elektrisch beheizten Platte kann viel niedriger gehalten werden als die Temperatur der offenen Flamme; man ist außerdem in der Lage, die Temperatur zu regulieren und kann sie somit dem Kochgut anpassen. Dadurch vermeidet man ein Auslaugen der Speisen, sie bleiben kräftig und nahrhaft, und ein Anbrennen ist fast unmöglich, wodurch die Überwachung des Kochvorganges erheblich eingeschränkt werden kann.

Ähnlich wie bei dem Elektroherd geben die Elektrizitätswerke für den Elektro-Heißwasserspeicher besondere Tarife und erleichtern die Anschaffungsmöglichkeit. Hierfür hat die BEWAG ein Mietsystem eingerichtet, nach dem Elektro-Heißwasserspeicher gegen geringe monatliche Mieten bezogen werden können. Diese Heißwasserspeicher versorgen Küche und Bad; sie können also für eine vollwertige Warmwasserversorgung angesehen werden. Der Strompreis zur Aufheizung der Speicher beträgt in Berlin 5 Rpf. KWh. Es ist besonders bemerkenswert, daß also, wenn der elektrische Anschluß rationell ausgenutzt wird, nicht nur die Kosten für die Aufstellung des Herdes wegfallen, sondern auch die gesamte Warmwasserversorgung bei der Bausumme nicht berücksichtigt zu werden braucht.

Daß neben diesen beiden elektrischen Einrichtungen Steckdosen in allen Zimmern den Bewohnern des Hauses nur Vorteile bringen können, liegt auf der Hand. Sie können dann die vielen elektrischen Geräte, die ihnen überall erhebliche Arbeitserleichterungen verschaffen, auch überall benutzen, und die Hausfrau, die mit ihrem eigenen Hause genug Arbeit hat, wird durch die Elektrizität weitgehend entlastet.

K 1

Ofenheizung

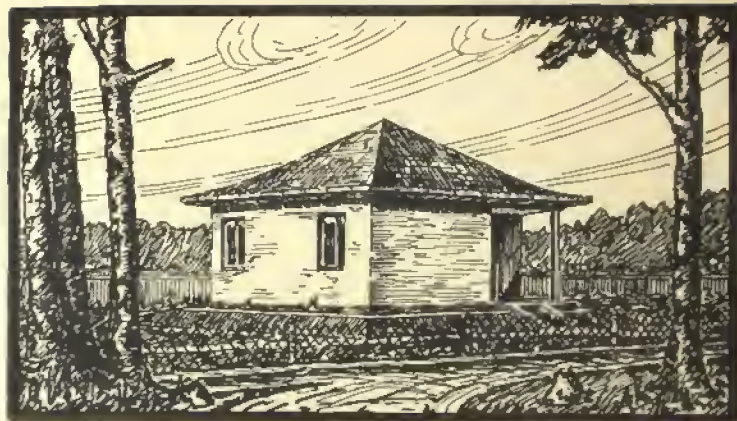
Dach: Dachpappe

Bebaute Fläche: 38,04 qm

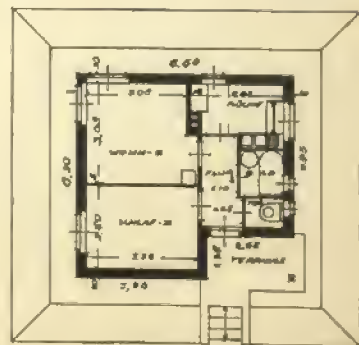
Terrasse: 3,54 „

41,58 qm

Nutzfläche: 29,20 qm



SCHAUBILD

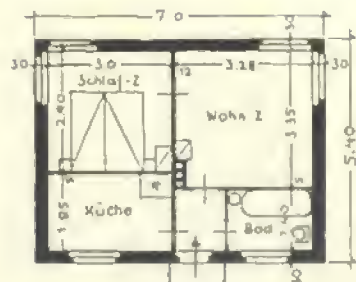


GRUNDRISS

Type K Entwurf: Architekten Kübler & Kretschmann
 „ J „ Regierungsbaumeister Richard Jahr

Mit Ziegeldach,
sonst wie K1

Abstell-Boden

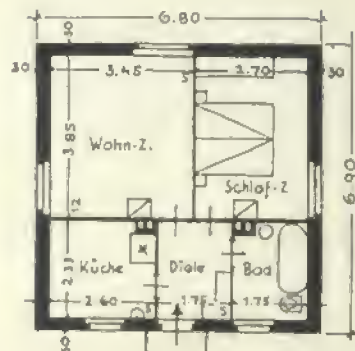


Bebaute Fläche: 37,80 qm

Nutzfläche: 29,76 "

Mit Flachdach, Dachpappe

Beide Typen
mit Ofenheizung



Kein Boden,
dafür 19,2 qm Keller



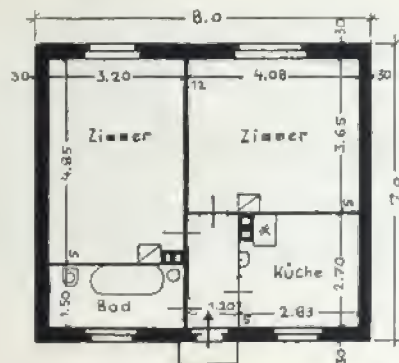
Bebaute Fläche: 46,12 qm

Nutzfläche: 37,89 "

RDD *Normenerzeugnisse
fordern!*
**REICHVERBAND DEUTSCHER
DACHPAPPENFABRIKANTEN E.V.**
Berlin NW.40 • In den Zelten 19

J 3

Ziegeldach
 Abstell-Boden
 Ofenheizung
 Ohne Keller



Mit 14,8 qm Keller

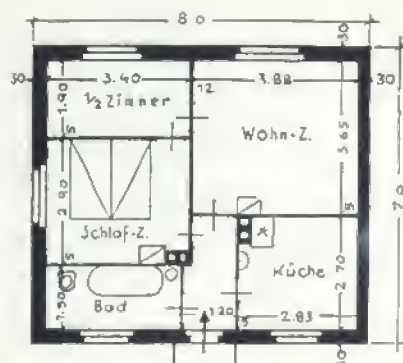
Bebaute Fläche: 56 qm

Nutzfläche: 46,10 "

J 4**J 3A**

Ansicht
 wie J 4

Ziegeldach
 Abstell-Boden
 Ofenheizung
 Ohne Keller



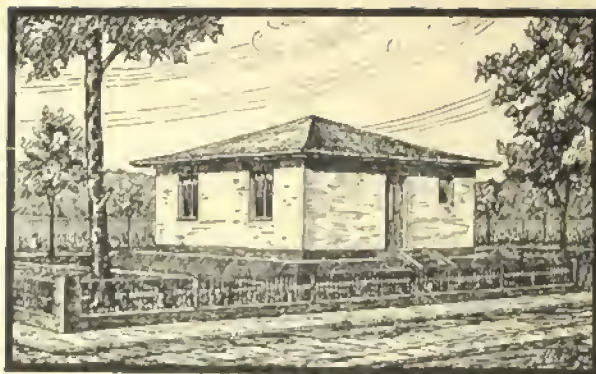
Bebaute Fläche: 56 qm

Nutzfläche: 46 "

Mit 14,8 qm Keller

J 4A

K 3
K 4

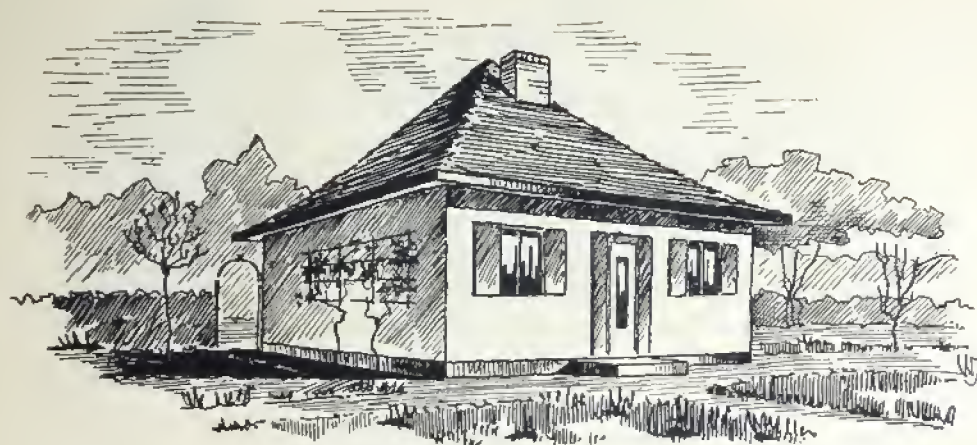


K 3
OHNE KELLER
K 4
MIT KELLER

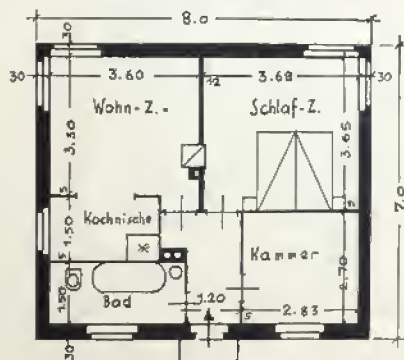
Ziegeldach
Abstell-Boden
Ofenheizung

Bebaute Fläche: 56,25 qm
Nutzfläche: 46,25 „
Unterkellert: 12,5 „

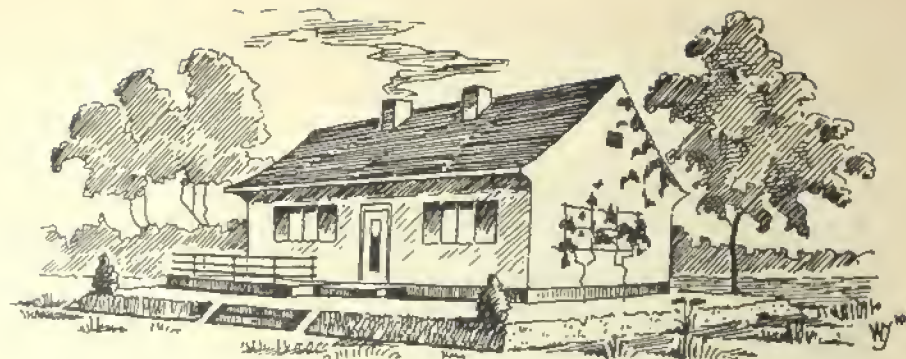




Ofenheizung
 Wohnküche
 Abstell-Boden
 14,2 qm Keller



Bebaute Fläche: 56 qm
 Nutzfläche: 46 „



Ziegeldach

Ofenheizung

15 qm Keller

Boden (ausbaufähig)

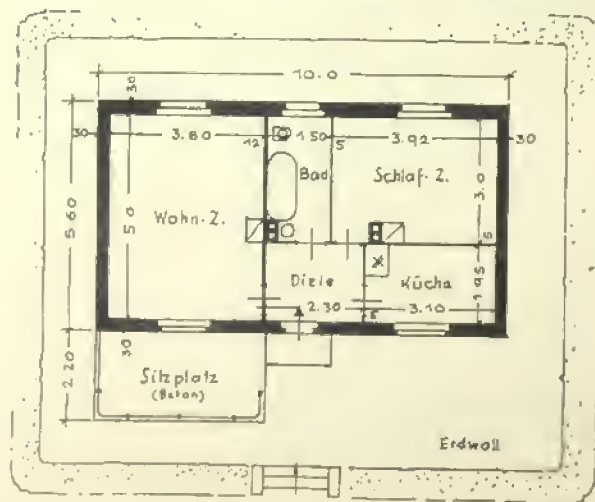
Diele

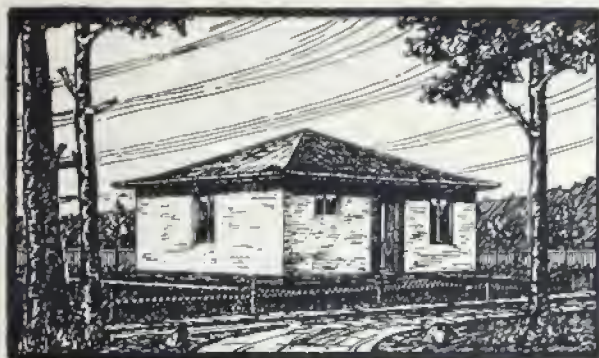
Terrasse

Erd-Umwallung

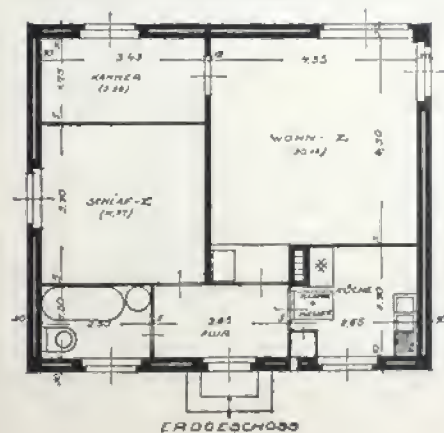
Bebaute Fläche: 56 qm

Nutzfläche: 45,8 „





SCHAUBILD



Ziegeldach

Ofenheizung

Bodenraum

Bebaute Fläche: 61,63 qm

Nutzfläche: 50,38 „

Unterkellert: 11,65 „



Dach: Dachrinne

Dachstuhl

Beton Stütz

Bebaute Fläche: 37,12 qm

Nutzfläche: 18,30 qm

Wasserballast: 10,53 qm

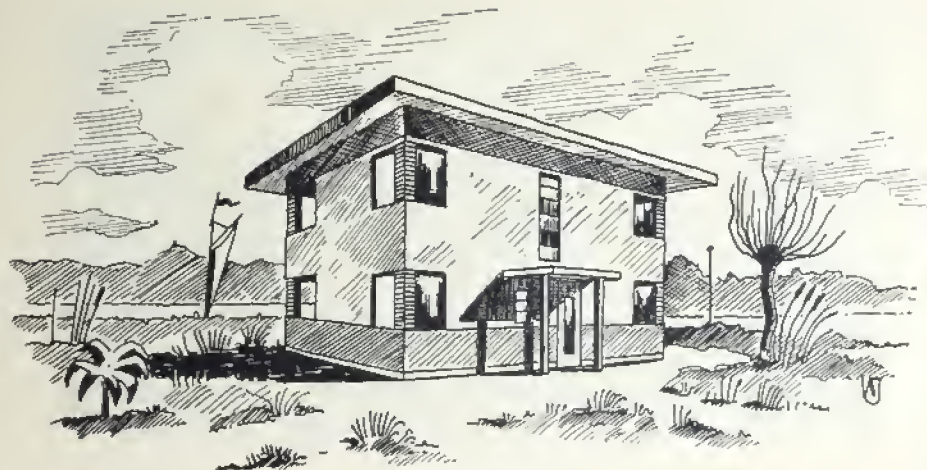
BEBAUUNG



Rechts im Bild

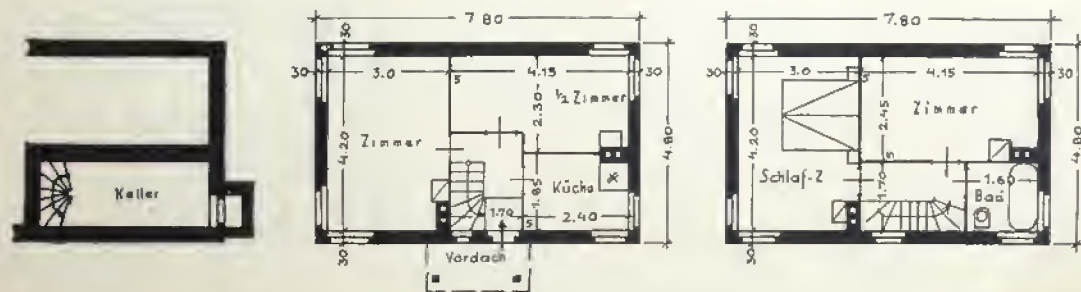


Links im Bild



Dach: Dachpappe
 Ofenheizung
 11,6 qm Keller
 Vordach-Anbau

Bebaute Fläche: 37,44 qm
 Nutzfläche: 59,05 "



Ziegeldach
Ofenheizung
Boden
Eingangs-Terrasse

★

Kann auch voll
umbaut werden

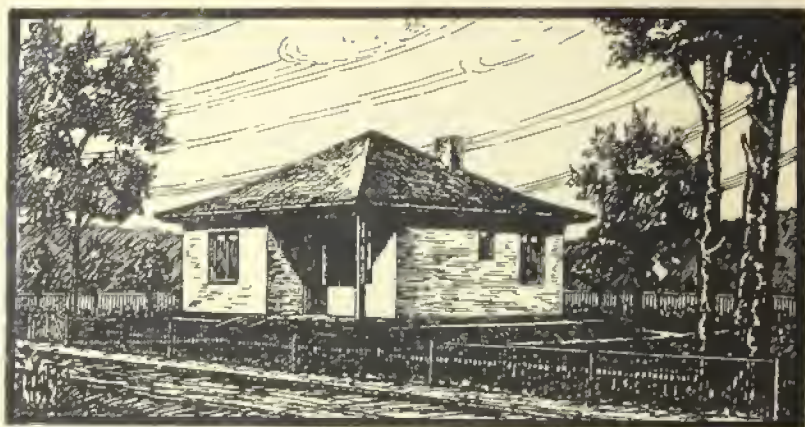
★

Erd-Umwallung

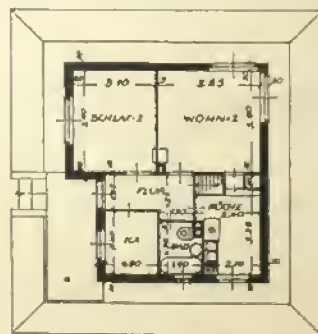
Bebaute Fläche: 58,40 qm

Nutzfläche: 46,45 „

Unterkellert: 12,65 „



SCHAUBILD



GRUNDRISS

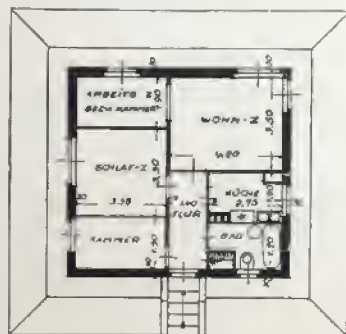


Ziegeldach
 Ofenheizung
 Boden
 Erd-Umwallung

Bebaute Fläche: 64,74 qm

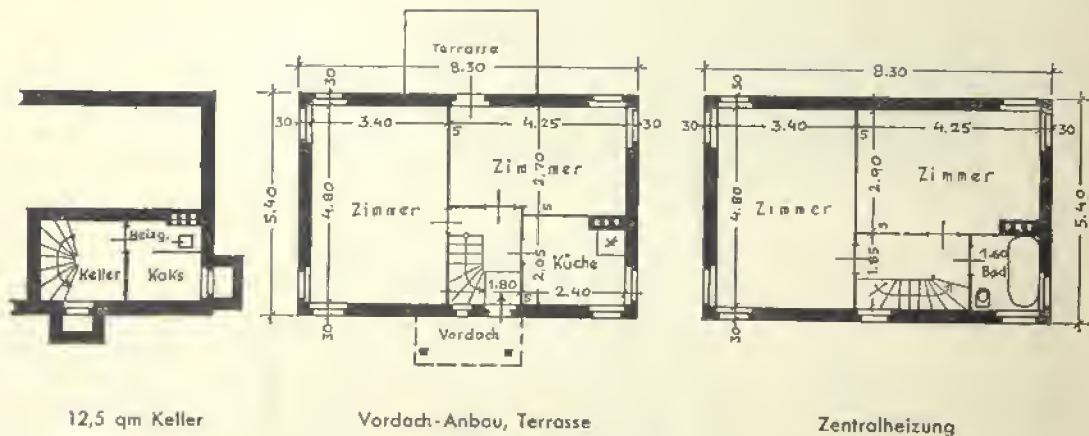
Nutzfläche: 53,02 „

Unterkellert: 14,20 „



GRUNDRISS

Ansicht wie J 6a, Seite 13

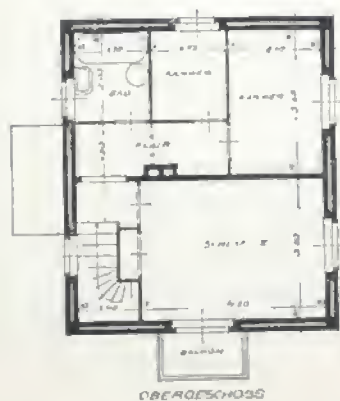
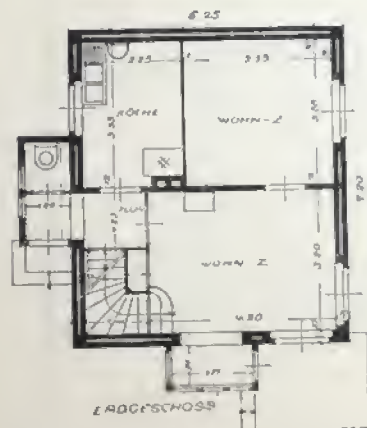


Bebaute Fläche: 44,82 qm

Nutzfläche: 72,78 "



SCHAUPILO



Dach: Dachpappe

12,8 qm Keller

Zentralheizung

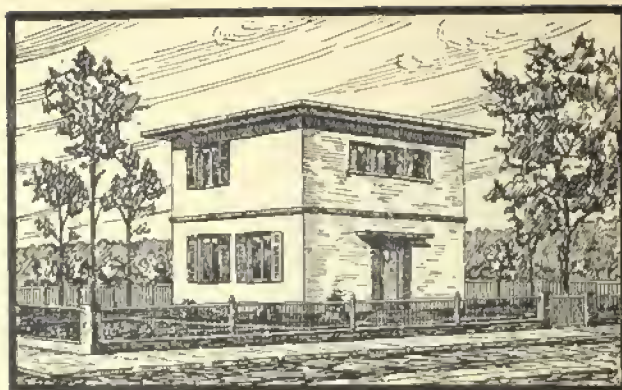
Balkon

Terrasse

Bebaute Fläche: 45 qm

Nutzfläche: 76,75 "

K 10 A



SCHAUBILD

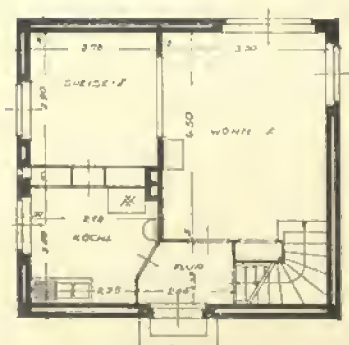
Dach: Dachpappe

12,8 qm Keller

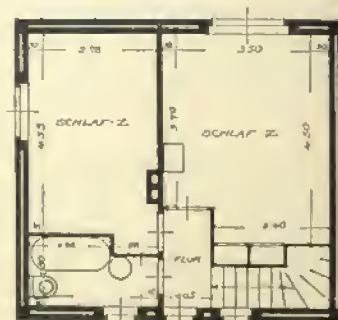
Zentralheizung

Bebaute Fläche: 45,5 qm

Nutzfläche: 73,45 "



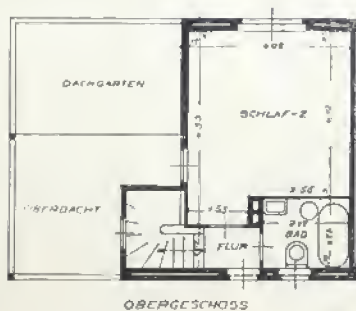
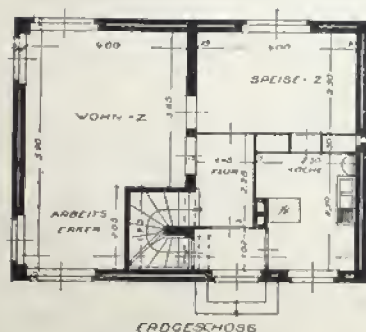
ERDGESCHOSS



OBERGEESCHOSS



SCHAUBILD MIT DER EINGANGSSEITE



Dach: Dachpappe

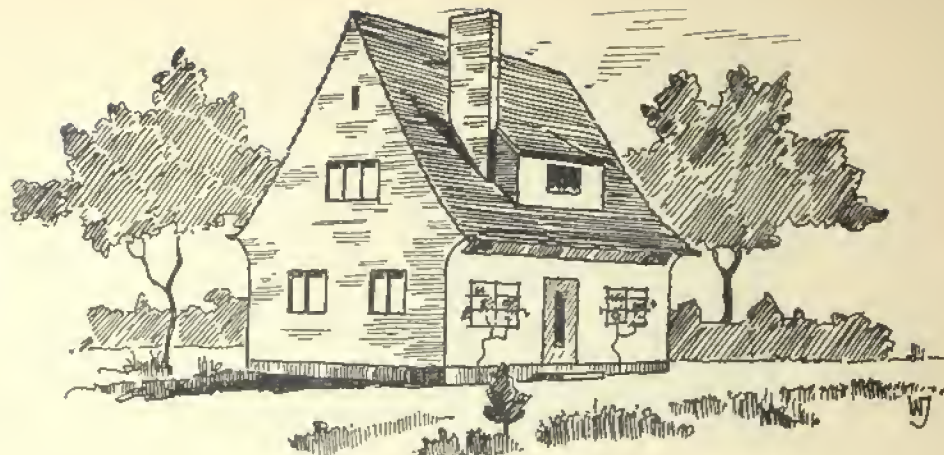
Zentralheizung

Sonnendach

Balkon

Bebaute Fläche: 57,32 qm

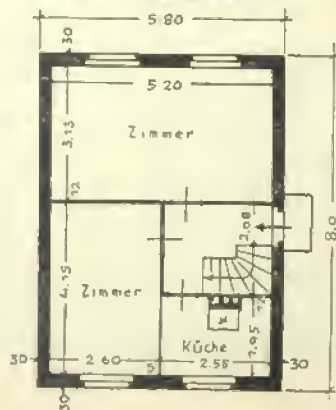
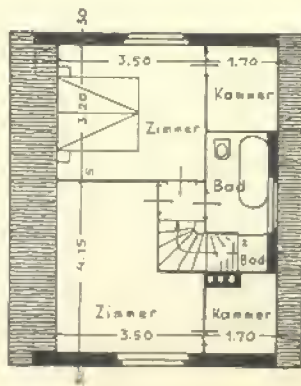
Nutzfläche: 73,20 "

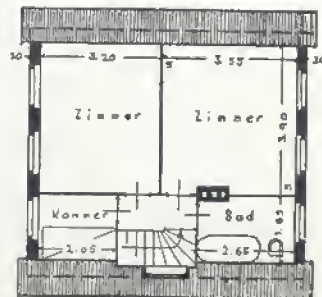
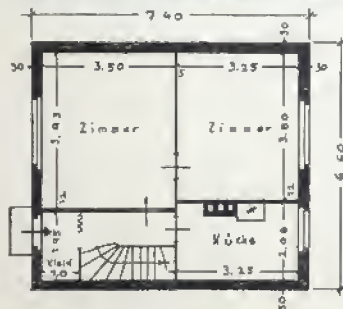


Ziegeldach
Zentralheizung
18 qm Keller
Boden

Bebaute Fläche: 46,40 qm

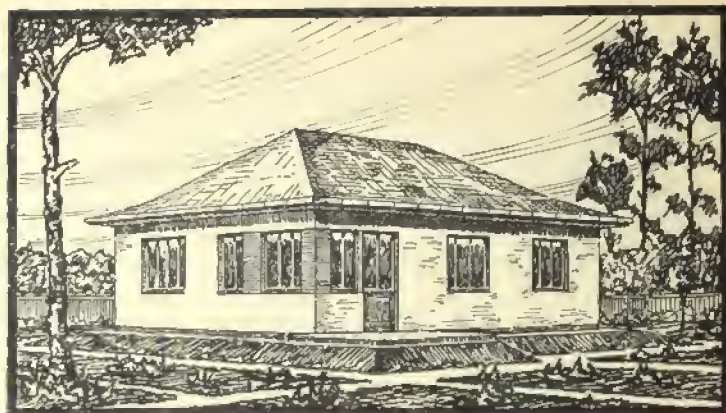
Nutzfläche: 71,04 „





Ziegeldach
Zentralheizung
18,2 qm Keller
Abstell-Boden

Bebaute Fläche: 48,84 qm
Nutzfläche: 78,80 "



Ziegeldach

Boden

Zentralheizung

Terrasse

Wintergarten und
Arbeits-Erker
als ein Raum

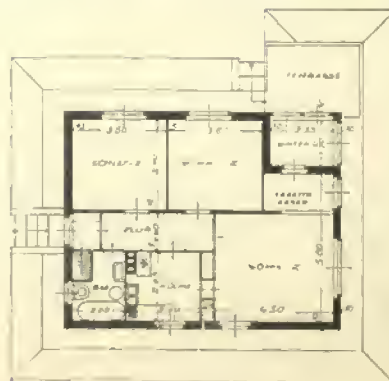
24,75 qm Keller

Bebaute Fläche: 86,10 qm

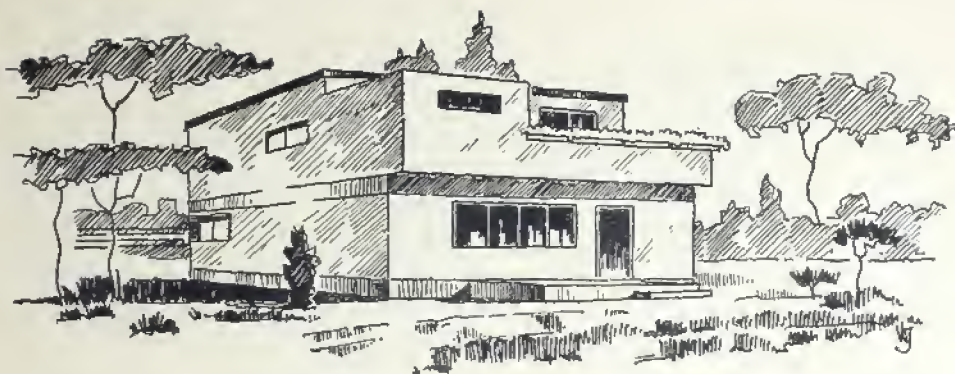
Nutzfläche: 71,55 „

Sockel: 0,30 m

SCHAUBILD

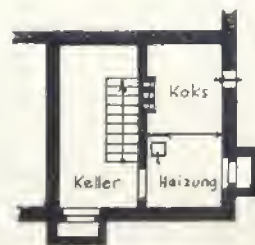
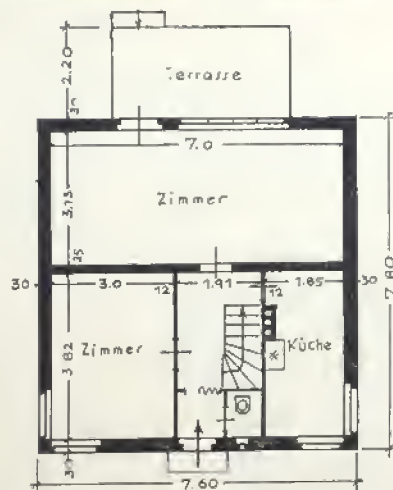
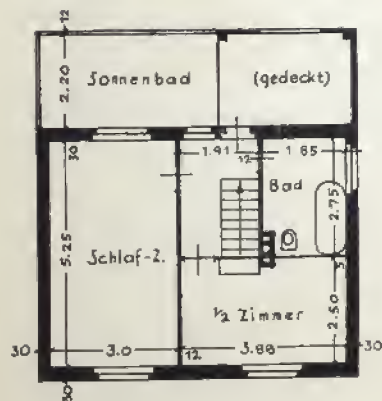


GRUNDRISS



Dach: Dachpappe
 Zentralheizung
 Terrasse
 Sonnendach
 Loggia

Bebaute Fläche: 59,28 qm
 Nutzfläche: 93,79 „



J 12A



Truck: Einzimmer

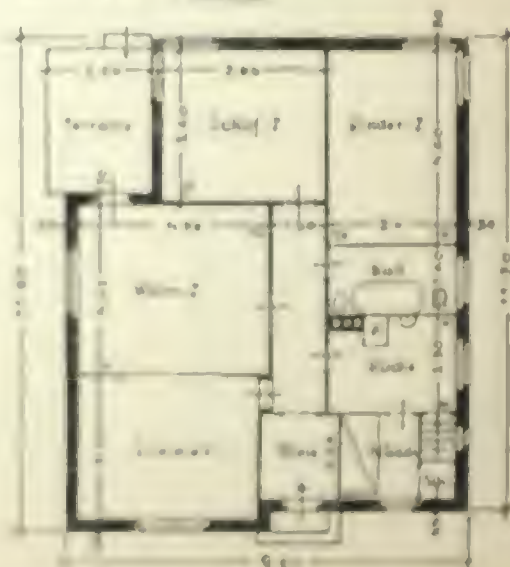
20.000.000

10.000.000

10.000.000

Baujahr: 1920/21

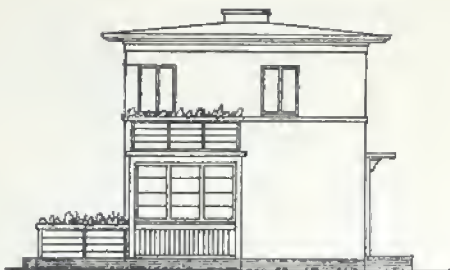
Grundfläche: 100.00



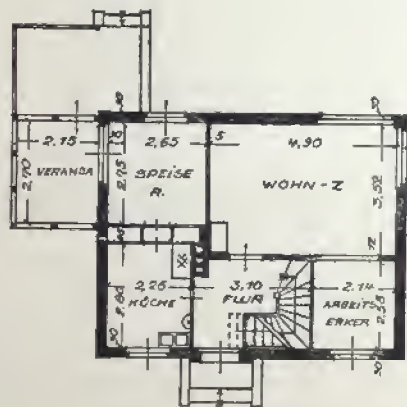
30



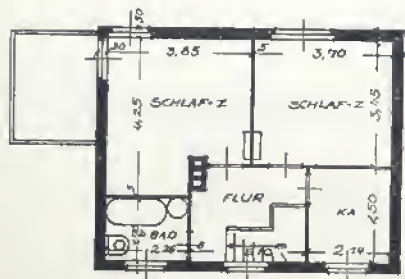
ANSICHT AN DER STRASSE



SEITENANSICHT



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Dach: Dachpappe

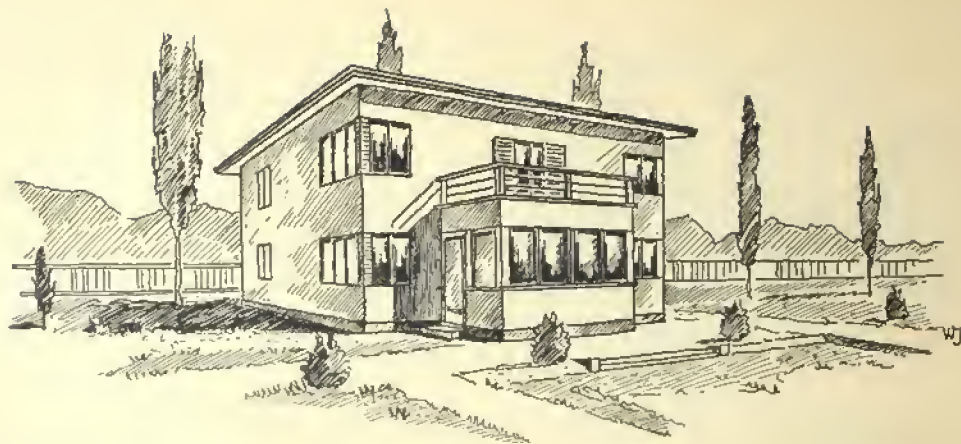
Zentralheizung

21,5 qm Keller

Bebaute Fläche: 61,02 qm

Nutzfläche: 95,20 "

Unterkellert: 26,14 "



Dach: Dachpappe

Zentralheizung

21,5 qm Keller

Veranda

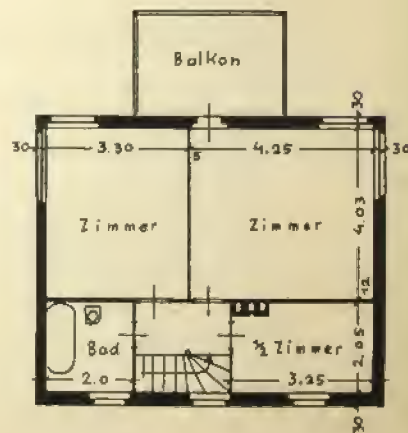
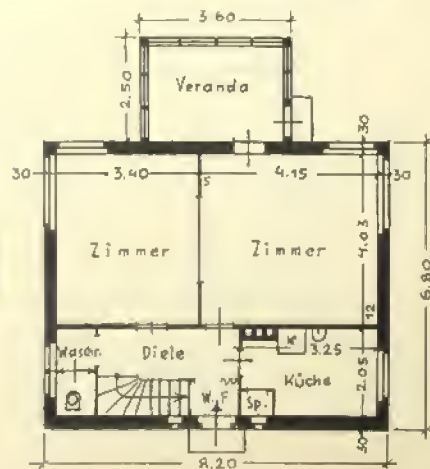
Balkon

Bebaute Fläche: 64,76 qm

Nutzfläche: 98,69 „



28



BAUBESCHREIBUNG FÜR A. U. W.-FESTPREIS-HÄUSER

Die Ausführung der Bauwerke erfolgt nach den Vorschriften für Bauleistungen, entworfen vom Reichsverdingungsausschuß und gemäß den Vorschriften der Baupolizei, schlüssel- und bezugsfertig, in geschmackvoller, zeitgemäß einfacher Ausführung, aber handwerklich guter Arbeit.

Als besondere Einzelheiten sind bei der Ausführung zu berücksichtigen:

Erdarbeiten.

Der Erdaushub wird, sofern er nicht zu verarbeiten ist, auf der Baustelle im Umkreis von 20 m planiert. Unter den nicht unterkellerten Teilen ist der Humusboden zu entfernen.

Maurerarbeiten.

Das Kellermauerwerk wird 38 cm stark aus gebrannten Ziegelsteinen mit Verblendsockel oder 32 cm stark aus Zementbeton mit schariertem Sockel hergestellt. Die Außenwände des Erd- und Dachgeschosses werden 30 cm stark mit 6 cm Luftisolierung ausgeführt, balken tragende Innenwände 12 cm, Zwischenwände 5 cm stark als Leichtstein- oder Plattenwände. Die Decken über dem Keller werden als Steinelsen- bzw. Betondecken hergestellt. Kellerfußboden 8 cm stark aus Kiesbeton abgerieben. Nicht unterkellerte Teile erhalten unter Dielung und Lagerhölzern eine 6 cm starke Abdeckplatte aus Beton.

Putzarbeiten.

Der Außenputz wird aus hydraulischem Kalkmörtel hergestellt und wahlweise farbig behandelt. Wände und Decken im Kellergeschoß werden geweißt. Die Wohngeschosse erhalten glatten Wand- und Rohrdeckenputz.

Fliesen- und Estricharbeiten.

Sämtliche Kellerräume erhalten geglätteten Zementestrich, Küche und Bad Terrazzo- oder Konitfußboden.

Dichtungs- und Isolierarbeiten.

Das Kellermauerwerk erhält gegen das Erdreich eine Gudronisolierung und gegen aufsteigende Feuchtigkeit über Kellersohle und unter den Tragrauflagen eine Asphaltpappe-Isolierung mit 10 cm Ueberdeckung der Stöße. Der Fußboden der Badestube wird durch eine doppelt geklebte Papplage, die mit Klebmasse eingestrichen wird, isoliert.

Dachdeckerarbeiten.

Flachdächer werden wahlweise mit teerfreier Dachpappe (R.D.D.) auf sandfreier Teerpappenunterlage doppelt geklebt eingedeckt. Steildächer werden mit naturroten Falzziegeln oder Asbestschieferplatten (Eternit) auf Lattung eingedeckt und erhalten eine gußeiserne, verglaste Einsteigluker am Schornstein und Glasziegel zur Beleuchtung des Bodenraumes.

Klempnerarbeiten.

Sämtliche Klempnerarbeiten: Rinnen, Abfallrohre, Gesimsabdeckungen, Schornstein- und Dachfenstereinfassungen, werden aus Zink Nr. 11 hergestellt.

Zimmerarbeiten.

Die Balkenlagen werden aus scharfkantig geschnittenem Kiefernholz, der Dachverband in den üblichen Holzstärken ausgeführt. Alle mit dem Mauerwerk in Berührung kommenden Holzteile werden karboliniert, die Balkenköpfe trocken vermauert. Alle Wohnräume, soweit sie nicht Massivfußboden besitzen, erhalten 26 mm starken, möglichst ast- und splintfreien, gehobelten, kiefernen Fußboden mit Nut und Feder. Das Treppengeländer erhält einen polierten Handlauf aus Eisenholz und eine einfache Träulen aus Kiefernholz. Die innere Kellertreppe wird roh aufgesattelt, ohne Setzstufen mit Handlauf hergestellt.

Stakerarbeiten.

Die Zwischendecken sind mit gesunden kiefernen Schwarten auszustaken (ohne Borke), einzulchnen und mit ausgelaugter Koksasche zu schütten.

Tischlerarbeiten.

Sämtliche Tischlerarbeiten sind aus 4 cm starkem ast- und splintfreiem Kiefernholz herzustellen. Alle Fenster der Zimmer werden als Doppelfenster ohne Kämpfer, alle anderen Fenster als einfache Fenster ausgeführt. Die Innentüren werden glatt aus Sperrholz mit Futter und Bekleidung in Birke, Gabun oder Oregon Pine hergestellt. Die Hauseingangstür wird als Sperrholztür auf Blendrahmen angeliefert. Kellertüren werden 20 mm stark, roh auf Leisten mit Stützhaken und Ueberwurf ausgeführt.

Jeserit

BESTE TEERFREIE

**Bitumen-
Überzugspappe**



**leicht, zäh und dauerhaft
geruchlos, geschmeidig
Keine Brandgefahr mehr
beim Verlegen!**

**Kein Anstrich
während vieler Jahre!**

**AKTIEN-GESELLSCHAFT
Johannes Jeserich**

Gegründet 1882

Berlin-Charlottenburg 2

Salztor 17/19

Fernruf: G9 Tiergarten 5501

Drahtanruf: Jeserichwerke Charlottenburg

Beschlagarbeiten.

Die Zimmerfenster erhalten Basquilleverschluss, die Fenster der Nebenräume Ruderverschluß, Beschlag in schwarzer, weißer oder gelber Ausführung.

Glaserarbeiten.

Sämtliche Wohnräume werden mit 4/4 rheinischem Weißglas, Nebenräume mit halbweißem Glas, Bad und Toilette mit Ornamentglas verglast. Eine Tür zur Diele wird mit einer Glasfüllung versehen.

Eisenarbeiten.

Alle Schachtabdeckungen sind aus kräftigem Bandeisen herzustellen. Die Kellerfenster werden durch einen waagerechten Eisenstab gesichert.

Malerarbeiten.

Die Decken und Wände werden, soweit sie nicht tapeziert werden, mit einem zweimaligen getönten Leimfarbenanstrich versehen. Bad, Toilette, Küche und Flur erhalten einen 1,50 m hohen Oelfarbensockel. Alle sichtbaren Holzteile, wie Türen, Fenster, Fußböden und Gesimse, werden zweimal mit Oelfarbe gestrichen und lackiert. Rinnen, Abfallrohre und alle freien Eisenteile werden zweimal mit Oelfarbe gestrichen. Die Eisenteile sind vorher mit Mennige zu streichen. Die Zimmertüren können auf Wunsch auch naturfarben lasiert werden.

Tapezierarbeiten.

Die Wohnräume können auf Wunsch statt des Anstrichs eine Tapete in der Preislage bis zu RM 1,20 je Rolle erhalten.

Be- und Entwässerungsarbeiten und Ausstattung.

Die Wasserzuleitungen werden aus verzinktem Eisenrohr, die inneren Abflüsse aus gußeisernem, die äußeren Abflüsse aus Tonrohr hergestellt. Eine Klärgrube mit Zuleitung wird eingebaut und ist im Preise einbegriffen (bis 3-Kammersystem ohne biologische Anlage). Die Küche erhält einen Ausguß mit Wasserzapfstelle, das Bad eine gußeiserne, innen weiß emaillierte Badewanne mit Mischbatterie und Brause und Badofen für Holz- und Kohlenfeuerung. Als Abort wird ein Fayencebecken mit Hartholzsitz und Deckel sowie Spülkasten oder Zeitspüler geliefert. Die Küche bekommt einen transportablen, emaillierten 2- (bei größeren Typen 3-) Lochkochherd für Kohle und/oder Gas mit Bratofen oder elektrische Küche (s. Seite 3).

Heizungsanlage.

Jedes Zimmer wird mit einem Ofen aus glasierten Kacheln oder transportablem Kachelofen ausgestattet. Ein Ofen erhält eine Wärmeröhre. Die Ofen sind so zu berechnen, daß bei einer Außentemperatur von minus 20 Grad C eine Innentemperatur von durchschnittlich plus 20 Grad C erreicht wird. Die Typen 8-13 werden mit einer Niederdruckwarmwasserheizung versehen. Die Heizkörper werden unter den Fenstern angeordnet.

Lichtanlage.

Das Zuleitungsnetz wird in den Wohnräumen unter Putz verlegt. In den einzelnen Räumen wird folgendes vorgesehen: In jedem Raum ein Deckenauslaß mit Schalter, in jedem Zimmer sowie in der Küche eine Steckdose, in einem Zimmer eine Serienschaltung, im Treppenhaus eine Wechselschaltung, eine Außenbeleuchtung, Keller und Bodenbeleuchtung. Alle Anlagen sind nach den Vorschriften der zuständigen Elektrizitätswerke auszuführen.

Gasinstallation.

In jeder Küche ist ein Gasauslaß für den Gas- und Kohleherd vorzusehen.

Sonderleistungen.

Die Fenster erhalten den Zeichnungen entsprechend Klappladen mit Feststellvorrichtung, die Zimmerfenster bei den größeren Typen ab Nr. 11 Rolläden im Erdgeschoß. In der Küche wird ein Speiseschrank mit Einlegeböden unter dem Küchenfenster eingebaut.



*Normenerzeugnisse
fordern!*

**REICHSVERBAND DEUTSCHER
DACHPAPPENFABRIKANTEN E.V.**

Berlin NW.40 + in den Zellen 19

Rukolit-Fliesen

ein- und mehrfarbig, fußwarm

Fugenloser Fußboden „Konit“

Fugenloser Kork-Estrich „Konit“

Wandbekleidung

Deutsche Konit-Werke

Emil Boldt

Berlin N 31

Strelitzer Straße 53

Telefon D4 Vineta 1.00

ZUR NEUZEITLICHEN HEIMGESTALTUNG BRAUCHEN

SIE UNBEDINGT FACHMÄNNISCHE RATSCHLÄGE

BESUCHEN SIE BITTE UNSERE AUSSTELLUNGSRÄUME
SIE WERDEN INDIVIDUELL BERATEN UND ALLES FINDEN
WAS SIE ZUM BEHAGLICHEN UND SCHÖNEN HEIM BRAUCHEN

HAUSRAT G.M.B.H.

BERLIN W10, KÖNIGIN-AUGUSTA-STR. 21

TELEFON: B2 LÖTZOW SAMMELNUMMER 3805

Wirtschaftlich bauen, heißt rationelle Baustoffe verwenden!

Genormte Teer- und Asphaltbitumen-Dauerdachpappen,

besondert, mit farbiger Deckschicht und farbiger Natursteinbestreuung

„TEERIT“, mit Talkum abgestreute Teerdachpappe mit gehärteter Deckschicht

Isolierplatten und Isalieranstrichstoffe gegen Feuchtigkeit
Schallsisolierung „Aphonon“ D.R.P. 466 022 und Korkteppich



HAUPTVERWALTUNG: BERLIN W35, LOTZOWSTR. 33-36

TELEFON: B1 KURFORST 3920-22

Gustav Gesch

Fabrik moderner Öfen und
Kochherde

Transportable Kachel-Öfen

Sämtliche Töpferarbeiten

Bau-Klempnerei

Gas-, Wasser- und sanitäre
Anlagen

Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen

Berlin S42, Ritterstr. 22

VERWALTUNG: BERLIN W 9, VOSS-STRASSE 12 · A1 JÄGER 2953

Wie erreiche ich die Villenkolonie Wildpark-West?



Zehlendorf-Mitte,

der bevorzugte West-Vorort

Schöngeschnittene Parzellen, 950 qm

Straßenfront 18 Meter

Tiefe 53 Meter

Autobus T und 7 mit U-Bahn-Anschluß

Richard Senkel
BERLIN NW
Werftstraße 8
TELEFON: C 5 HANSA 1751

Carl Leerm & Gebrüder Ludewig

Berlin-Tempelhof

liefern als größtes
Spezialwerk für das
zeitgemäße
Eigenhaus



• TRENNZAUNE • SPALIERE •

HERMANN HALLER

— MALERMEISTER —

Ausführung sämtlicher

**Maler-, Anstrich- u. Tapezier-
arbeiten**

Dekorations- und Holzmalerei

Gegründet
1909

BERLIN N 113

Gegründet
1909

Driesener Straße 10

FERNSPRECHER: D4 HUMBOLDT 8700

Auskunft

in allen Fragen der

Elektrizität

erteilen die



BEWAG



Vorführungsräume:

Am Schiffbauerdamm, Ecke Luisenstr.

Am Anhalter Bahnhof, im Europahaus

Am Hermannplatz, Ecke Berliner Straße

Werktäglich von 8-20 Uhr geöffnet

QUANTMEYER & EICKE

Das große Spezialhaus für Fußbodenbeläge

Deutsches Linoleum erster Qualitäten

Stragula-Bodenbelag . . . qm RM 1.70

Läuferstoffe

Deutsche Teppiche / Perser-Teppiche

BERLIN W 8

55 WILHELMSTRASSE 55

An der Leipziger Straße

TELEFON AL JAGER 6991

Kostenanschläge und Vertreterbesuch unverbindlich

Genossenschafts-Siedlung Odergarten bei Letschin im Oderbruch

5 Morgen bester Oderbruch-Boden
mit Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude

Gesamtpreis: RM 9000.

Anzahlung: „ 2000.—

Rest wird mit 6% verrentet Genossenschafts-Anteil: RM 500.—

Anlage und Wirtschaft

Siedlungs-Gesellschaft

Berlin W 9

Linkstraße 18



**REICHVERBAND DEUTSCHER
DACHPAPPENFABRIKANTEN E.V.**
Berlin NW 40 + in den Zelten 19

Müncheberg

Die idyllische Klein-
stadt am Eingang zur
Märkischen Schweiz.

Bau-Terrains

hochgelegen

zu niedrigsten Preisen

Des guten Bodens und
der gesunden, schö-
nen Lage wegen her-
vorragend geeignet als
Neben-Erwerbs-Sied-
lung für Pensionierte
und Rentenbezieher.

Auskunft erteilt:

Anlage und Wirtschaft

Siedlungs-Gesellschaft

BERLIN W 9